



PRESSEMITTEILUNG

Bundesminister Gerd Müller: „Wir müssen euch zuhören!“

Berlin, 7. Mai 2019: Bundesentwicklungsminister Gerd Müller besuchte vergangenen Montag die Grundschule „Lausitzer Haus des Lernens“ vom Albert-Schweitzer-Familienwerk Brandenburg e.V. und würdigte das Engagement der Kinder für eine nachhaltigere und gerechtere Welt.

Am Montag, 6. Mai 2019, besuchte Bundesentwicklungsminister Gerd Müller das „Lausitzer Haus des Lernens“ vom Albert-Schweitzer-Familienwerk Brandenburg e.V.. Die Spremberger Grundschule hatte unter dem Motto „Kontinent der Vielfalt – Afrika erleben im Lausitzer Haus des Lernens“ zum Tag der offenen Tür eingeladen. Übergreifend ging es dabei der Schule um eine nachhaltige und solidarische Entwicklung, ganz im Sinne Albert Schweitzers. In Workshops hatten sich die Lehrkräfte und Kinder vorab intensiv mit aktuellen Fragen unserer Zeit auseinandergesetzt. Behandelt wurden beispielsweise Themen zur Ungleichverteilung zwischen Arm und Reich, Verschmutzung durch Plastikmüll und fair produzierte Nahrungsmittel.

Höhepunkt der Veranstaltung war die Präsentation der Workshop-Ergebnisse durch die Kinder vor dem Bundesentwicklungsminister Gerd Müller und rund 300 Gästen. „Wir müssen euch zuhören, von euch lernen, unsere Hausaufgaben machen. Denn bei Klimawandel, beim Meeresschutz, bei den Arbeitsbedingungen gilt: Wie wir heute handeln, so wird die Welt morgen aussehen, wenn ihr die Erwachsenen seid. Macht weiter so, bleibt interessiert und engagiert“, würdigte Müller das Engagement der Schülerinnen und Schüler.

Neben den Präsentationen gab es zahlreiche Mitmachaktionen und musikalische Beiträge durch Teilnehmende des Song Contests „Dein Song für EINE WELT!“.

Für die Schulleitung war der Tag ein voller Erfolg: „Wir sind begeistert von den Projektergebnissen unserer Kinder und freuen uns sehr, dass sie sich so intensiv mit entwicklungspolitischen Themen auseinandergesetzt haben. Der Besuch und die Würdigung durch den Minister waren natürlich der Höhepunkt“, so Schulleiterin Ute Schenk.

Die Ethik Albert Schweitzers und seiner „Ehrfurcht vor dem Leben“ sind für die Grundschule ein wichtiger Maßstab in der täglichen Arbeit. Mit verschiedenen Projekten und Aktionen wird dem Rechnung getragen. So nahm die Schule an der bundesweiten MITEINANDER-Schulaktion teil, die Kindern Werte wie Toleranz, Respekt und Mut vermittelt.

Hinweis an die Redaktion

Bei Fragen kontaktieren Sie bitte Kai Noack, Geschäftsführer Albert-Schweitzer-Familienwerk Brandenburg e.V., Tel: 0173 163 872 3, kai.noack@asf-brandenburg.de

Seit über 60 Jahren unterstützen die Albert-Schweitzer-Kinderdörfer und Familienwerke hilfsbedürftige Kinder und Erwachsene. Der Bundesverband mit Sitz in Berlin vertritt die Vereine in 10 Bundesländern mit rund 500 Einrichtungen. Schwerpunkt sind die Kinderdörfer, darüber hinaus gibt es Kinder- und Jugendhilfe, Familienhilfe, Hilfe für Menschen mit Behinderungen und alte Menschen.

